



Select Jahresende 2017

An den Kapitalmärkten herrschte über weite Teile des Jahres 2017 eine seltene, langanhaltende Ruhe. Es kam kaum zu größeren oder längeren Korrekturen, und die Schwankungsintensität, besonders an den Aktienmärkten, war außergewöhnlich niedrig. Die Volatilität an den Kapitalmärkten markierte teilweise historische Tiefststände. Im Zuge dieser Entwicklung und unterstützt durch positive Konjunkturindikatoren glänzten amerikanische Aktienindizes im zweiten Halbjahr trotz hoher Bewertung besonders. Im Zeitraum von Mitte September bis Anfang November markierte der Dow-Jones-Index nahezu täglich ein neues Allzeithoch. Ein Euro-Investor konnte von dieser freundlichen Entwicklung in Übersee auf das Gesamtjahr gesehen jedoch kaum profitieren: Der US-Dollar wertete zum Euro ab und die Kursgewinne wurden zum Großteil durch Währungsverluste aufgezehrt. Daher war ein Aktieninvestment in Europa oft die lukrativste Geldanlage, trotz der leichten Schwächephase von Mai bis August.

An den Anleihemärkten entwickelten sich meist nur jene Rentenkurse moderat positiv, die gegenüber den als sicher geltenden Staatsanleihen mehr Risiken aufwiesen. In dieses Segment fallen Unternehmens- und Hochzinsanleihen. Diese positive Entwicklung wurde auch vom leicht ansteigenden Zinsniveau in den USA und der ersten Zinsanhebung der britischen Notenbank seit 10 Jahren nicht beeinträchtigt. Anleihen aus anderen Währungsräumen waren für einen Euro-Anleger jedoch meist wenig attraktiv. Gewinne, die Anleihen in den jeweiligen nationalen Währungen erzielten, zehrte der gestiegene Euro zum Großteil wieder auf.

Viele Rohstoffe wie Metalle und Erdöl profitierten von den guten Fundamentaldaten und der generell wachsenden Weltwirtschaft. Das unterstützt für die kommenden Monate und Quartale das Bild einer nachhaltig expandierenden Weltwirtschaft und sendet gleichzeitig ein positives Signal für ein attraktives Investitionsumfeld im Jahr 2018.

Select Fonds mit erfreulicher Tendenz

Der **Select Defensive** profitierte generell von den moderat positiv tendierenden Rentenbeimischungen und steigenden Aktienkursen. Nach der anfänglich schwächeren Wertentwicklung, ausgehend von den leicht rückläufigen Aktienmärkten bis August, etablierte sich ein stabiles Wachstum bis November. Zum Jahresende weist der Fonds ein Plus von rund 1,55% auf.

Der **Select Moderate** profitierte in der Gesamtentwicklung von seinem höheren Aktienanteil. Nach Ende der schwachen Aktienphase im August bildete sich ein steilerer Aufwärtstrend bis Anfang November. Der Fonds konnte im Anschluss den Großteil der erzielten Gewinne sichern und schloss daher mit einem deutlichen Plus von nahezu 2,57%.

Der **Select Dynamic** vollzog eine nahezu spiegelbildliche Entwicklung der europäischen Aktienmärkte: Der Fondspreis sank im Zeitraum von Mai bis August, um dann, von der starken Aktienentwicklung beeinflusst, einen steilen Aufwärtstrend bis Anfang November aufzuweisen.

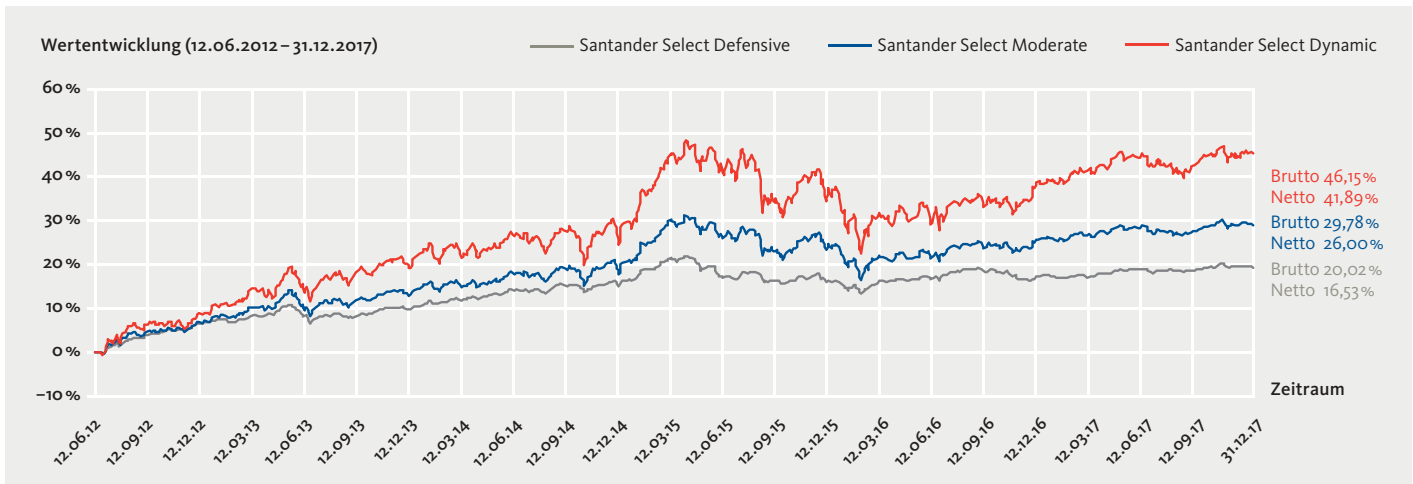
Zeitraum	Santander Select Defensive		Santander Select Moderate		Santander Select Dynamic	
	Brutto	Netto	Brutto	Netto	Brutto	Netto
Wertentwicklung						
Seit Auflage:	20,02%	16,53%	29,78%	26,00%	46,15%	41,89%
12.06.2012 – 31.12.2012	7,14%	4,02%	7,05%	3,93%	8,74%	5,57%
31.12.2012 – 31.12.2013		3,43%		7,44%		13,21%
31.12.2013 – 31.12.2014		5,56%		5,53%		5,77%
31.12.2014 – 31.12.2015		-0,11%		3,27%		6,27%
31.12.2015 – 31.12.2016		1,15%		0,96%		0,58%
31.12.2016 – 31.12.2017		1,55%		2,57%		5,02%
Durchschnittlicher Ertrag seit Auflegung p. a.:	3,34%	2,79%	4,80%	4,25%	7,07%	6,50%

Annahme: Ausgabeaufschlag 3%; Kauf am 12.06.2012

In der anschließenden Konsolidierung sicherte der Fonds einen Großteil der aufgelaufenen Kursgewinne und schloss mit einem Plus von mehr als 5,02 %.

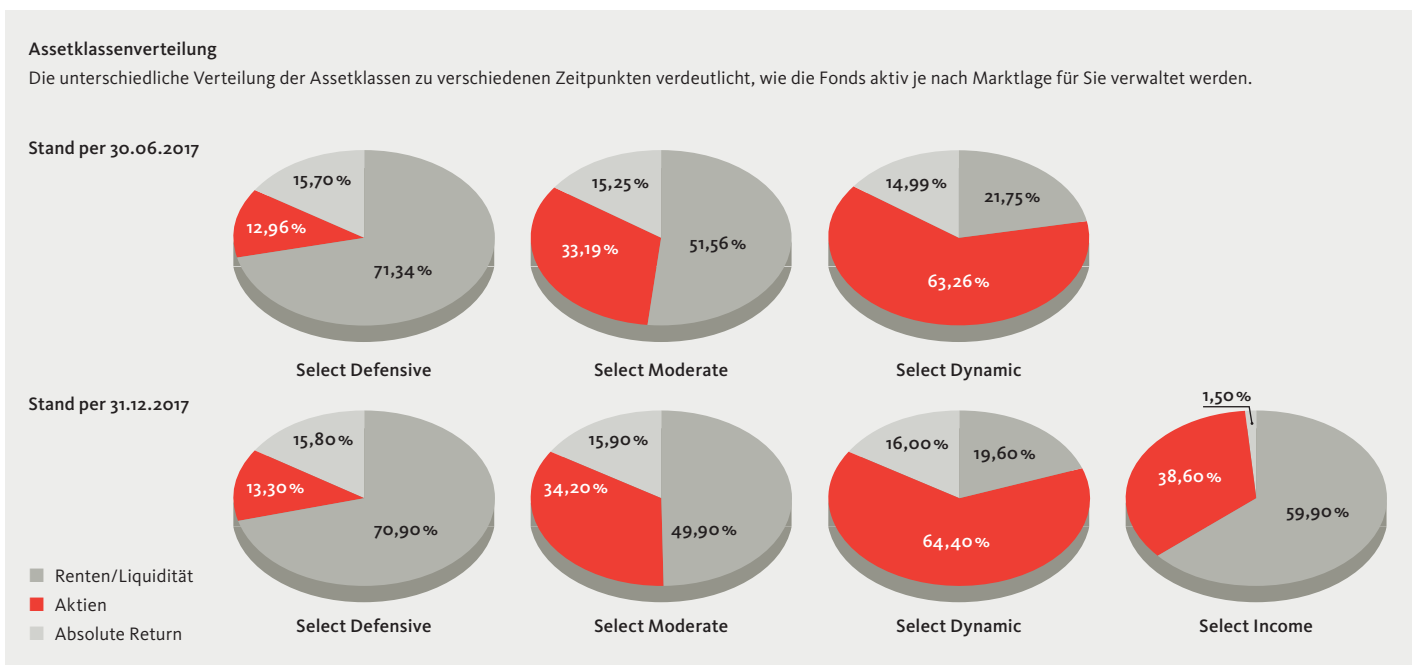
Der **Select Income** entwickelte sich wie erwartet. Der Großteil der erzielten Erträge wird durch Dividenden und Zinszahlungen bei hochverzinslichen und globalen Anleihen erwirtschaftet. Die laufende Verzinsung des Portfolios beträgt aktuell 3,20 % auf Jahressicht. Die kurze Schwäche der europäischen Aktien im November führte zwischenzeitlich zu Kursrückgängen, die anschließende leichte Erholung führte den Fonds aber wieder in den anvisierten Zielbereich.

Insgesamt profitieren die **Select Fonds** im Gesamtjahr 2017 von der hohen Gewichtung von Aktien. Auch wenn sich die europäischen Aktien zwischenzeitlich konsolidierten, wurde die positive Entwicklung der Fonds mehrheitlich über die Aktienkomponenten erzielt. Staatsanleihen entwickelten sich meist unterdurchschnittlich, mit Beimischungen von beispielsweise Unternehmensanleihen konnten Renditebeiträge erwirtschaftet werden. Die Schwäche wichtiger Anlagewährungen gegenüber dem Euro verhinderte eine positivere Entwicklung der Fonds.



Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Der Ausgabeaufschlag fällt nur einmalig bei Kauf an. Es können weitere Kosten wie z. B.

Depotkosten auf Anlegenseite anfallen. Die Kosten beschränken das potenzielle Wachstum Ihrer Anlage. Beispielrechnung bezüglich Ausgabeaufschlag: Bei einem angenommenen Investment von 1.000 € müssen bei einem max. Ausgabeaufschlag von 3 % dafür 1.030 € aufgewendet werden.



Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Empfehlung noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Den aktuell gültigen Ausgabeaufschlag erfahren Sie bei Ihrem Berater. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diese Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Bank Filiale oder unter www.santanderassetmanagement.com.

